

Bericht

über die

Knaben-Mittelschule zu Thorn

für das Schuljahr

von Ostern 1880 bis Ostern 1881

nebst

Ordnung

der am 5. April 1881 stattfindenden

öffentlichen Prüfung,

zu welcher ergebenst einladet der

Rektor

Lindenblatt.

Thorn, 1881.

Dampf-Buchdruckerei der „Thorner Ostdeutschen Zeitung“.



1811

Handel-Gesellschaft in Berlin

und deren Lage im Jahre 1811

Handel

in der Provinz Preußen

von

Carl Friedrich

Handwritten marks and symbols along the right edge of the page, including small crosses and dots.

A. Schul-Nachrichten.

Das Lehrpersonal hat im vergangenen Schuljahre keine Veränderungen erlitten. Auch kamen längere Erkrankungen in demselben nicht vor; dagegen sind aber 30 kürzere Erkrankungen zu verzeichnen, von denen 7 eine Dauer von 3—9 Tagen, 23 eine geringere Dauer hatten. Die Gesamtzahl aller durch Krankheit verursachten Versäumnisse beträgt 61 Tage. Auch mußten mit Rücksicht auf Vorkommnisse in den Familien mehrere Beurlaubungen von einigen Tagen bewilligt werden.

Auf Antrag des Unterzeichneten genehmigte die städtische Schul-Deputation zwar die Teilung der II. Klasse der Mittelschule von Ostern 1880 an, lehnte jedoch die Anstellung einer neuen Lehrkraft vorläufig ab, so daß die Mittelschule das ganze Jahr hindurch sich mit einer Lehrkraft weniger, als sie Klassen hatte, behelfen mußte. Das hatte natürlich manche Unzuträglichkeiten im Gefolge, deren Darlegung in einem erneuten Antrage die städtischen Behörden zu dem Beschlusse bewog, von Ostern 1881 an eine neue Lehrkraft anzustellen.

Die durch Neubildung der genannten Klasse entstandenen Mehrstunden wurden dadurch gedeckt, daß die Stundenzahl der meisten Lehrer um 2 erhöht und in einzelnen Klassen eine geringe Beschränkung der Gesamtstundenzahl vorgenommen, außerdem die Lehrkräfte der Elementarschule in erhöhtem Maße an die Mittelschule herangezogen wurden. Die Ordinariate der Klassen II^a, II^b, III^a, IV^b und V^a erhielten der Reihe nach die Herren Hoffmann, Hirsch, Otto, Semrau und Sieg, während das Ordinariat der Klasse V^b einem Lehrer von der Elementarschule, und zwar im Sommersemester Herrn Zattkowski, im Wintersemester Herrn Moriz, übertragen wurde.

An der Elementarschule waren im Sommersemester die II. und III. Klasse in a und b geteilt und hatten die an derselben beschäftigten Herren folgende Ordinariate: Pyttlik I, Kowalewski II^a, Moriz II^b, Rogozinski III^a, Schmidt III^b, Zattkowski IV, Boß V. Als aber die Schülerzahl der V. Klasse bedenklich zunahm, wurden zu Michaelis die Klassen II^a und II^b in eine zusammengezogen, deren Ordinarius Herr Kowalewski wurde, dagegen die V. Klasse geteilt und das Ordinariat von V^a Herrn Zattkowski, das von V^b Herrn Boß übertragen. Auch wurde zu Michaelis die unterste der 3 katholischen Religionsabteilungen wegen zu großer Schülerzahl geteilt, und übernahm Herr v. Jakubowski den Unterricht in der vierten Abteilung.

Der Mittelschule wurden durch den Tod die Schüler Richard Majewski, Max Kirsch, Johannes Nähring und Kurt Schubert, der Elementarschule die Schüler Rudolf Dämert, Hugo Kamer, Richard Modniewski und Franz Rohde entzogen.

Am 20. April beteiligten sich beide Lehrerkollegien an der durch den Königlichen Kreisschulinspektor abgehaltenen Kreislehrerkonferenz.

Die Revision beider Schulen durch den Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Schröter fand am 25. und 26. November statt.

Das Schuljahr begann am 8. April, die Sommerferien am 3. Juli, die Herbstferien am 25. September.

Zur Feier des jährlichen Schulfestes zogen beide Schulen am 24. Juni im festlichen Aufzuge nach dem Ziegeleiwäldchen. — Die Festrede bei der Sedanfeier wurde von Herrn Konrektor Dttmann, bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers von Herrn Hoffmann gehalten. (An dieser Stelle finde die Berichtigung statt, daß im vergangenen Jahre nicht Herr Schmidt, sondern Herr Jatkowski die Rede bei der Sedanfeier gehalten hat). — Am 28. Februar nahm der Unterzeichnete Veranlassung, die in der Aula versammelten Schüler auf die Bedeutung der am Tage zuvor stattgehabten Vermählung Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm mit der Prinzessin Augusta Viktoria von Schleswig-Holstein hinzuweisen. — Am 18. October nahm das Lehrerkollegium und die Klasse I^a an der Feier der Einweihung des Kriegerdenkmals teil.

Auch in diesem Jahre überwies der Koppernikus-Verein der Schule die Summe von 4,50 M., für welche 9 Exemplare von Schillers Gedichten angekauft wurden, mit denen an Schillers Geburtstage 6 würdige Schüler der Mittel- und 3 Schüler der Elementarschule beschenkt wurden. — Herr Hotelbesitzer Leutke schenkte der Schule ein Stück Telegraphenkabel, welches so vorzüglich präpariert ist, daß alle Bestandteile desselben klar zu Tage treten. — Herr Konrektor Dttmann bereicherte den Lehrmittelapparat durch eine wertvolle Sammlung von Erzen und beschenkte die Lehrerbibliothek mit 14 Werken verschiedenen Inhalts in der Gesamtzahl von 24 Bänden.

B. Durchgenommene Pensa.

Hinsichtlich derselben wird auf die Berichte der Jahre 1878 und 1879 verwiesen.

C. Verteilung der Stunden in der Mittelschule im Wintersemester 1880/81.

Lehrer.	Ordnung in Klasse	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Summa d. Stunden.
1. Rektor Lindenblatt.	Ia.	5 Französl. 3 Geomet.	5 Französl.		2 Geomet.								15
2. Konrektor Dttmann.	Ib.	2 Religion.			2 Zeichnen.								24
	Ib.	4 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Physik. 1 Chemie.	4 Deutsch. 3 Geomet. 2 Physik. 1 Chemie.										24
3. Hoffmann.	IIa.	2 Geschicht. 2 Geogr.	2 Geschicht. 2 Geogr.	2 Religion.		4 Deutsch. 2 Physik. 2 Geschicht. 2 Schreib.	4 Deutsch. 2 Physik.						26
4. Hirsch.	IIb.	2 Naturb.		5 Französl. 3 Rechnen. 2 Naturb.	5 Französl. 3 Rechnen. 2 Naturb. 2 Geogr. 2 Schreib.								26
5. Otto.	IIIa.	2 Religion, katholisch.						3 Religion, kath.		3 Religion, katholisch.			24
	IIIa.					6 Deutsch. 5 Französl.	5 Französl.						24
6. Appel.	IIIb.		2 Naturb.	2 Zeichnen.		2 Naturb. 2 Zeichnen.	2 Religion. 6 Deutsch. 2 Geschicht. 2 Geogr. 2 Naturb. 2 Zeichnen. 2 Schreib.						26
7. Hoppe.	IVa.		3 Rechnen.	2 Geomet.			3 Rechnen. 2 Geomet.	9 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Formenk. 3 Schreib.					28
8. Semrau.	IVb.			2 Geogr.		2 Religion. 2 Geogr. 2 Schreib.		3 Religion.		2 Geogr.	9 Deutsch. 4 Rechn. 2 Geogr.		28
9. Sieg.	Va.				2 Geschicht.	3 Rechnen. 2 Geomet.			2 Formenk.	9 Deutsch. 5 Rechn.	5 Rechn.		28
10. Moriz.	Vb.									3 Religion.		1 Gesang.	16
	Vb.									9 Deutsch. 3			16
11. v. Jakubowski.	VI.	2 Gesang.			2 Gesang.		2 Gesang.		2 Gesang.			12 Deut. 5 Rechn.	25*
12. Gym.-Lehrer Przyrembel.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.										4
13. Pytklik.		2 Polnisch.				2 Polnisch.							6
						2 Geschicht.							6
14. Jatkowski.									3 Schreib.				3
15. Boß.								3 Schreib.				3 Relig.	6

Die ad 10, 13, 14, 15 genannten Herren sind Lehrer an der Knaben-Elementarschule.

* Außerdem giebt Herr v. Jakubowski 3 St. Religion an der Elementarschule.

D. Frequenz der Schulen.

a) Mittelschule.

Am 15. April 1880.						Am 28. März 1881.					
Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Frei- stellen.	Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Frei- stellen.
Ia.	16	2	1	19	8	Ia.	10	2	—	12	6
Ib.	27	9	—	36	6 $\frac{1}{2}$	Ib.	20	8	—	28	7 $\frac{1}{2}$
IIa.	29	9	3	41	5 $\frac{1}{2}$	IIa.	23	8	3	33	7 $\frac{2}{2}$
IIb.	27	3	5	35	7	IIb.	26	1	3	30	9
IIIa.	33	10	5	48	5	IIIa.	31	10	5	46	9 $\frac{1}{2}$
IIIb.	35	7	5	47	1	IIIb.	32	7	5	44	1
IVa.	32	8	7	47	2 $\frac{1}{2}$	IVa.	34	10	9	53	3
IVb.	33	13	1	47	—	IVb.	37	14	1	52	1
Va.	31	10	1	42	1	Va.	31	11	2	44	1
Vb.	27	11	3	41	—	Vb.	26	13	3	42	1
VI.	41	16	—	57	3	VI.	50	20	1	71	3
331 98 31 460 38 $\frac{1}{2}$						319 104 32 455 50					

Unter den Freischülern befinden sich 8 Lehrerjöhne,

b) Elementarschule.

Am 15. April 1880.				Am 28. März 1881.			
Klasse.	ev.	kath.	Sa.	Klasse.	ev.	kath.	Sa.
I.	19	20	39	I.	9	11	20
IIa.	16	15	31	II.	32	31	63
IIb.	22	26	48	IIIa.	23	28	51
IIIa.	25	32	57	IIIb.	20	29	49
IIIb.	21	36	57	IV.	34	41	75
IV.	33	45	78	Va.	22	35	57
V.	35	53	88	Vb.	15	42	57
171 227 398				155 217 372			

	Mittelschule.	Elementarschule.
Schülerbestand am 15. März 1880	406	380
zu Ostern 1880 abgegangen	24	27
Im Schuljahre 1880/81 aufgenommen	382	353
132	100	
Brutto-Frequenz von 1880/81	514	453
Im Laufe des Schuljahres abgegangen	59	81
Bestand am 28. März 1881	455	372

E. Ordnung der öffentlichen Prüfung am Dienstag den 5. April 1881.

Stunde.	Klasse.	Gegenstand.	Lehrer.
8 ³⁰ — 8 ⁵⁰	VI.	Deutsch.	v. Jafubowski.
8 ⁵⁰ — 9 ¹⁰	Vb.	Deutsch.	Moriz.
9 ¹⁰ — 9 ³⁰	Va.	Rechnen.	Sieg.
9 ³⁰ — 9 ⁵⁰	IVb.	Deutsch.	Senrau.
9 ⁵⁰ — 10 ¹⁰	IVa.	Rechnen.	Hoppe.
10 ¹⁰ — 10 ³⁵	IIIb.	Religion.	Appel.
10 ³⁵ — 11	IIIa.	Französisch.	Otto.
11 — 11 ³⁰	IIb.	Naturbeschreibung.	Hirsch.
11 ³⁰ — 12	IIa.	Geschichte.	Hoffmann.
12 — 12 ³⁰	Ib.	Geometrie.	Ottmann.
12 ³⁰ — 1	Ia.	Französisch.	Lindenblatt.

Nach der Prüfung jeder Klasse Deklamation; um 9⁵⁰, 11 und 1 Uhr Gesang.

Schluß des Schuljahres am 6. April; Anfang des neuen Schuljahres am 21. April.

Die Aufnahme findet am **Dienstag** und **Mittwoch**, den **19. und 20. April**, von 9—12 Uhr im Zimmer Nr. 11 statt. Von Kindern, welche noch keine Schule besucht haben, ist der Impfschein, von Schülern, welche aus anderen Schulen kommen, ein Abgangszeugnis resp. Entlassungsschein und, wenn sie vor 1869 geboren sind, der Revaccinationschein vorzulegen.

Lhorn, 30. März 1881.

Lindenblatt.

K. Ordnung der öffentlichen Rechnung
am Dienstag den 2. April 1884

Posten-Nr.	Bezeichnung	Saldo	Umsatz	Abgang	Saldo
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Die öffentliche Rechnung ist ein wichtiges Mittel zur Kontrolle der Verwaltung und zur Sicherung der öffentlichen Finanzen. Sie ermöglicht es den Bürgern, die Ausgaben der Verwaltung zu verfolgen und zu überprüfen. Die öffentliche Rechnung ist ein wesentlicher Bestandteil der demokratischen Verwaltung und trägt zur Transparenz und Rechenschaft der Verwaltung bei.